

ZWEIBAHNSTRASSE

Goethe-Gymnasium Regensburg

Es ist ein gewagter Film. Aber es braucht Mut und Offenheit, um der Stagnation des Lebens zu entkommen – wie es im Programmheft heißt. Mut und Offenheit meinen hier zweierlei.

Überzeugend und authentisch wird die Begegnung zweier Mädchen geschildert, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Die nun folgenden Kurzszenen leben von Blicken und Gesten, untermalt durch passende Musik, und schildern die Entwicklung einer intimen Freundschaft. Für manche könnte der Film nach dem einzig gesprochenen Wort „Ja!“ enden. Für manche scheint er hier erst richtig zu beginnen...

Eine Discoszene mit übermäßigem Alkoholkonsum als Bild für jugendliche Ekstase täuscht beinahe über das eigentliche Thema des Films hinweg, Hemmungen werden überwunden und man geht einen Schritt weiter. Doch wie weit sollte man gehen?

Mut und Offenheit braucht man, um aus der Einsamkeit „auszubrechen“ und etwas Aufregendes zu erleben. In diesen Zusammenhang gehört auch die nicht leicht zu entschlüsselnde Symbolik der Quietsche-Ente auf dem Trockenen.

Es handelt sich hier um ein äußerst emotionales und persönliches Thema: eine erotische Beziehung zwischen zwei Mädchen, die vom Publikum aber weder entsetzlich noch befremdlich aufgenommen wird – eher mit viel Empathie, dank der schauspielerischen Leistung. Auch mutig: ein erotischer Film auf einem Schülerfestival!

Die Filmgruppe des Goethe-Gymnasiums Regensburg erhält den

Förderpreis der Bavaria Filmstudios.